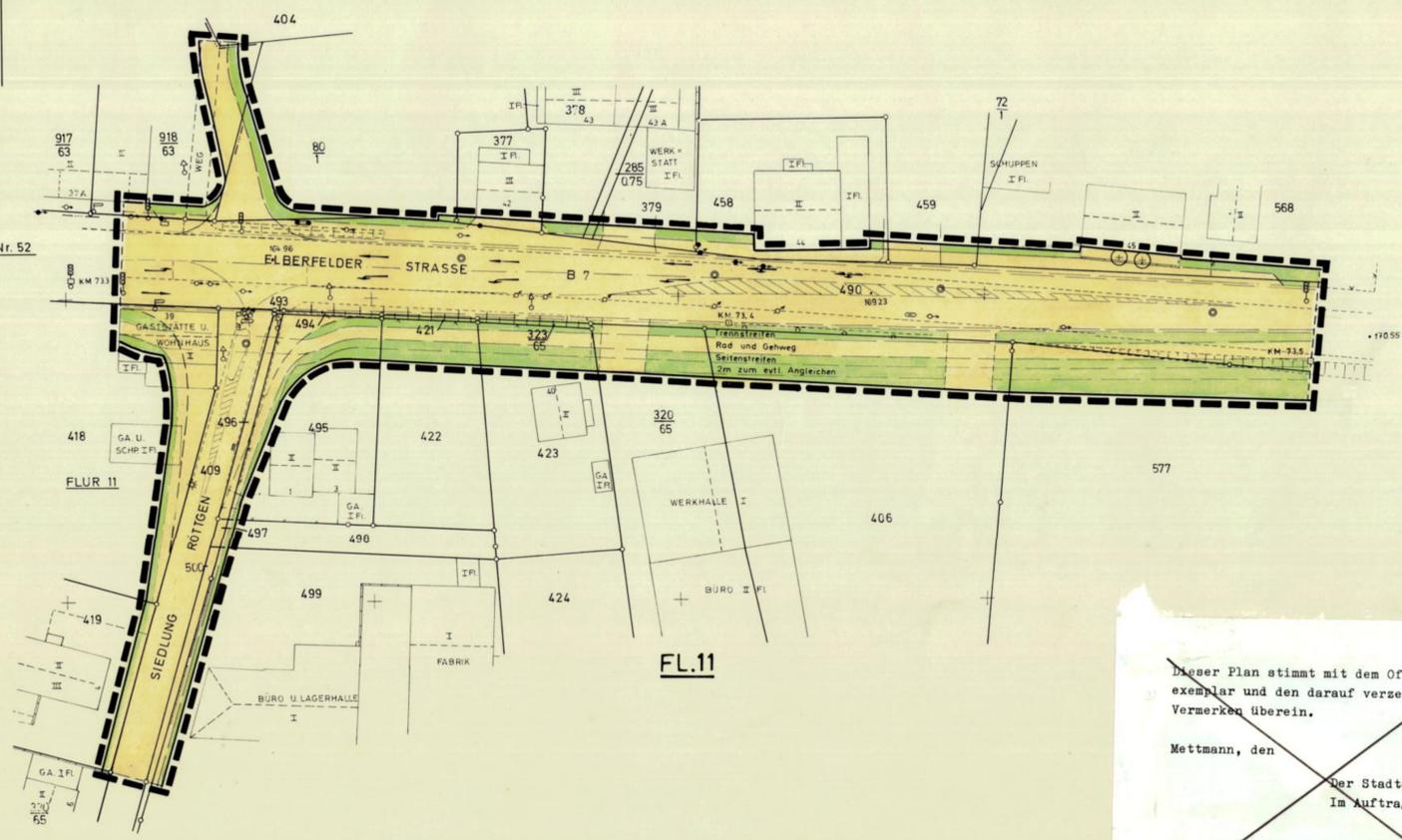


FL.8

Bebauungsplan Nr.52



FL.11

~~Dieser Plan stimmt mit dem Offenlegungs-exemplar und den darauf verzeichneten Vermerken überein.~~

Mettmann, den ~~Der Stadtdirektor im Auftrage~~ (Reuter) Städt. Oberbaurat

Zu diesem Bebauungsplan gehört als Bestandteil ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (Anlage 1)

Änderungen nach Aufstellung des Bebauungsplanes jedoch vor Inkrafttreten gemäß Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 31.03.1978, Az. 35.2-12.21

- Planvermerk über die mit als Hinweis zu wertende Unterteilung der Straßenverkehrsfläche gestrichen.
- Die in der Plangrundlage zitierten Rechtsgrundlagen über die Baugestaltung nach § 103 BauONW und das Zitat der BauNVO vom 26.11.1968 gestrichen.
- Planzeichen Straßenverkehrsflächen und Straßenbegleitgrün in Zeichenerklärung farbig angelegt.
- In den zum Bestandteil des Bebauungsplanes gehörenden landschaftspflegerischen Begleitplänen wurden die Erläuterungen des Planzeichens für "Rasen" in "Straßenbegleitgrün" geändert.

beglaubigt:

Mettmann, 31.7.78

Der Stadtdirektor
im Auftrage
(Reuter)
Städt. Oberbaurat

KREISSTADT METTMANN

BEBAUUNGSPLAN NR.60

AUSBAU DER BUNDESSTRASSE NR.7(B7) VON DER STRASSE „AM RÖTTGEN“ BIS KM 73,5

GEMARKUNG METTMANN FLUR 11

MASSSTAB 1:500

PLANUNTERLAGEN	PLANUNTERLAGEN	INHALT PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN		ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1a BBAUG / § 1 (1), (2), (3), BAU NVO	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) 1f BBAUG	VERSORGUNGS-, ENTSORGUNGS- UND VERWERTUNGSFLÄCHEN § 9 (1) 5,7 BBAUG	GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) 8, 16 BBAUG § 5 (2) 6 BBAUG	SONSTIGE FLÄCHEN § 9 (1) 9, 10 BBAUG
<p>DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST Z.T. EINE ABZEICHNUNG - VERGRÖßERUNG - DER KATASTERFLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE 1930 IM MASSSTAB 1:2500 DURCH GRAUFNABME, VEREINFACHTE - TEIL-NEUVERMESSUNG DIE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN. (Z.B. GEBÄUDE) DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE WURDE Z.T. NEU KARTIERT. NACH EINWANDFREIEN FORTF. VERMESSUNGEN (NR. 55 FAF) NACH EINER TEILNEUVERMESSUNG UND UNTER VERWENDUNG VON FORTF. VERMESSUNGEN (VEREINFACHTE NEUVERMESSUNG) NACH EINER NEUER VERMESSUNG GEM. ERG. BEST. UND VERM. PWT-ANW.</p> <p>DIE DARSTELLUNG ENTSpricht DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND. METTMANN, DEN 27.1.76</p> <p>ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRIEISCH EINDEUTIG IST. METTMANN, DEN 27.1.76</p> <p>DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN. METTMANN, DEN 27.1.76</p>	<p>12 WOHNBÄUDE MIT HAUSNUMMER</p> <p>WOHNBÄUDE OHNE HAUSNUMMER</p> <p>WIRTSCHAFTS- U. INDUSTRIEGEBÄUDE</p> <p>DURCHFABRT</p> <p>ARKADE</p> <p>MAUER</p> <p>756 VORHANDENE HÖHENLAGE U. NN.</p> <p>KANALSCHACHT</p> <p>HYDRANT</p> <p>WASSERSCHIEBER</p> <p>STRASSENSINKKASTEN</p> <p>LATERNE</p> <p>Kabelkasten</p> <p>Verkehrsschild</p> <p>Haltstelle</p> <p>BORDSTEIN</p> <p>Ampel</p> <p>ZAUN</p> <p>BÖSCHUNG</p> <p>Kilometerstein</p> <p>Hecke</p> <p>GRENZANGABEN</p> <p>KREISGRENZE</p> <p>GEMEINDEGRENZE</p> <p>GEMARKUNGSGRENZE</p> <p>FLURGRENZE</p> <p>FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖßER- ODER VERKLEINERUNGEN SIND VERBOTEN UND WERDEN AUF GRUND DES URHEBER-SCHUTZGESETZES GERICHTLICH VERFOLGT.</p>	<p>DIESER PLAN ENTHÄLT FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (1) UND (2) BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I 1960 S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER III. DVO ZUR ÄNDERUNG DER I. DVO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21.4.1970 § 103 DER BAUONW VOM 27.11.1968 UND DER BAU NVO VOM 26.11.1968</p> <p>DARSTELLUNGEN GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18.1.1965 UND DIN 18003.</p> <p>ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BEFANDETEIL EIN LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN</p> <p>DIE ENTWÄSSERUNG ERFOLOT NACH DEM GENERAL-ENTWÄSSERUNGSPLAN DER STADT.</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT METTMANN VOM 27.1.76 AUFGESTELLT WORDEN. METTMANN, DEN 27.1.76</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT METTMANN AM 12.7.77 RfS 135.77 ÖFFENTLICH ANZULEGEN. METTMANN, DEN 10.10.77</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT METTMANN AM 12.7.77 RfS 135.77 ÖFFENTLICH ANZULEGEN. METTMANN, DEN 10.10.77</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT METTMANN AM 12.7.77 RfS 135.77 ÖFFENTLICH ANZULEGEN. METTMANN, DEN 10.10.77</p> <p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE DER UND 2617 DER ALS LEGUNG 64-555 § 13 DES BBAUG IST AM 31.7.78 ERFOLGT. METTMANN, DEN 31.7.78</p>	<p>DIESER PLAN STIMMT MIT DEM OFFENLEGUNGS-EXEMPLAR UND DEN DARAUf VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN. METTMANN, DEN DER STADTDIREKTOR</p> <p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (1) G BBAUG VOM 18.8.1976 (BOBL I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 12.4.77 RIS 135.77 ÖFFENTLICH ANZULEGEN. METTMANN, DEN 10.10.77</p> <p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BBAUG VOM 23.8.1960 (BOBL I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT METTMANN AM 12.7.77 RfS 135.77 ÖFFENTLICH ANZULEGEN. METTMANN, DEN 10.10.77</p> <p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE DER UND 2617 DER ALS LEGUNG 64-555 § 13 DES BBAUG IST AM 31.7.78 ERFOLGT. METTMANN, DEN 31.7.78</p>	<p>WA ALGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>WR REINES WOHNGEBIET</p> <p>WS KLEINSIEDLUNGS- GEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>MI MISCHGEBIET</p> <p>MK KERNGEBIET</p> <p>GE GEWERBE- GEBIET</p> <p>DI INDUSTRIE- GEBIET</p> <p>SW WOCHENENDHAUS- GEBIET</p> <p>SO SONDERGEBIET</p> <p>BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 1b BBAUG / § 22, 23 BAU NVO</p> <p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p>△ NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>BAULINIE</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>FD FLACHDACH</p> <p>SD SATTELDACH</p> <p>WD WALMDACH</p> <p>D 23° DACHNEIGUNG (D > 23° = FLACHER ALS)</p> <p>(D > 23° = STEILER ALS)</p> <p>→ FIRSTRICHTUNG</p>	<p>VERWALTUNGS- GEBÄUDE</p> <p>SCHULE</p> <p>KRANKENHAUS</p> <p>THEATER</p> <p>JUGENDHEIM</p> <p>KIRCHE</p> <p>HALLENBAD</p> <p>KINDERLAGESITTE</p> <p>SCHUTZRAUM</p> <p>FEUERWEHR</p> <p>POST</p> <p>VERKEHRSFLÄCHEN UND IHRE HÖHENLAGE § 9 (1) 3, 4 BBAUG</p> <p>3. STRASSENVERKEHRSFLÄCHE</p> <p>HOCHSTRASSE</p> <p>TUNNELSTRASSE</p> <p>FAHRBAHN</p> <p>OHWEG</p> <p>RADWEG</p> <p>PARKSTREIFEN</p> <p>PARKBUCHT</p> <p>BAUMSTREIFEN</p> <p>MITTELSTREIFEN</p> <p>3. STRASSENBELEITGRÜN</p> <p>FUSSWEG</p> <p>FUSSGANGERTUNNEL</p> <p>FUSSGANGERSTEG</p> <p>DURCHGANG, DURCHFABRT, UNTERFÜHRUNG</p> <p>ARKADE</p> <p>TREPPE</p> <p>RAMPE</p> <p>ZUFABRTSVERBOT</p> <p>AUSFAHRTSVERBOT</p> <p>ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT</p> <p>MASSZAH</p> <p>OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>x 171 GEPL. HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHE</p> <p>• ELEKTRONISCH BERECHNETE ACHSPUNKTE</p> <p>2. DIE GENEHMIGUNG DER STRASSENVERKEHRSFLÄCHE IST ALS HINWEIS ZU WERTEN</p>	<p>ELEKTRIZITÄTSWERK</p> <p>WASSERBEHÄLTER</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>PUMPWERK</p> <p>MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE</p> <p>GASDRUCKREGELSTATION</p> <p>FERNHEIZWERK</p> <p>WASSERWERK</p> <p>UMSPANNWERK</p> <p>BRUNNEN</p> <p>KLÄRANLAGE</p> <p>TRAPOSTATION</p> <p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. FESTSETZUNGEN § 9 (1) 1e, 1h, 2, 11, 12, 14, 15 BBAUG U § 16 (4) BAUNVO</p> <p>St STELLPLATZE</p> <p>GSt GEMEINSCHAFTS- STELLPLATZE</p> <p>Ga GARAGEN</p> <p>GGa GEMEINSCHAFTS- GARAGEN</p> <p>YGa TIEFGARAGEN</p> <p>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN DIE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZWECKEN DIENEN</p> <p>MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN FÜR ANLIEGER</p> <p>MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN FÜR ANLIEGER</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG Z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES</p> <p>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p> <p>BÖSCHUNGSFLÄCHEN (DAMM)</p> <p>BÖSCHUNGSFLÄCHEN (EINSCHNITT)</p>	<p>PARKANLAGE</p> <p>ZELTPLATZ</p> <p>BADEPLATZ</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>WASSERFLÄCHEN, BACHLAUF MIT SCHUTZSTREIFEN</p> <p>BÄUME ZU ERHALTEN</p> <p>BÄUME ZU PFLANZEN</p> <p>DAUERKLEIN- GARTEN</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p> <p>BOLZPLATZ</p> <p>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 1c BBAUG, § 16, 17 BAU NVO, DIN 18003</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE</p> <p>II-III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDESTGRENZE</p> <p>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND</p> <p>0,4 GRUNDFLÄCHENZAH</p> <p>0,7 GESCHOSSFLÄCHENZAH</p> <p>3,0 BAUMASSENZAH</p> <p>FH 1710 FIRSHÖHE ÜBER DER NATÜRLICHEN ODER DER FESTGESETZTEN GELÄNDEHÖHE</p> <p>TH 14,85 TRAUPHÖHE ÜBER DER NATÜRLICHEN ODER DER FESTGESETZTEN GELÄNDEHÖHE</p> <p>LH 370 LICHTHÖHE DER DURCHFABRT</p> <p>LW 500 LICHTWEITE DER DURCHFABRT</p> <p>KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN § 9 (4) BBAUG U.S.</p> <p>NATURSCHUTZGEBIET</p> <p>LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET</p> <p>WASSERSCHUTZGEBIET</p> <p>QUELLENSCHUTZGEBIET</p> <p>ÜBERSCHWEMMUNGS- GEBIET</p> <p>DENKMALWERTE ANLAGE</p> <p>FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN</p>	<p>FLÄCHEN FÜR AUFSCÜTTUNGEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR ERWERBSGARTNEREIEEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>LEITUNGSSTRASSE</p> <p>FREILEITUNG MIT MASTEN</p> <p>SCHUTZSTREIFEN</p> <p>ELEKTRIZITÄTSLEITUNGEN</p> <p>DASLEITUNG</p> <p>WASSERLEITUNG</p> <p>FERNWÄRMELEITUNG</p> <p>ABWASSERLEITUNG</p> <p>FERNMELEITUNG</p> <p>FERNOLLEITUNG</p>

1. AUSFERTIGUNG